

Fortsetzung „**Gelungene Praxisbeispiele**“

Aktionsbündnis Familie im Landkreis und Stadt Biberach mit Sabine Engelhardt

Kleine Netzwerke beleben den Sozialraum mit Diakon Gregor Haag (Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Ödheim-Degmarn) und Sigrid Schorn (Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart)

Prozessgestaltung im Dorf am Beispiel „Alt werden in vertrauter Umgebung“ mit Fridolin Koch (SPES Zukunftsmodelle e.V.)

ZEITBANKplus in Lörrach mit Gabi Vögtlin

Informationen & Anmeldung

Tagungsort:

Kloster Heiligkreuztal, Am Münster 7, 88499 Altheim-Heiligkreuztal, Kreis Biberach

Anmeldung:

Bis Mi., 21.06.2017 an den K-Punkt Ländliche Entwicklung im Kloster Heiligkreuztal
Am Münster 11, 88499 Alheim
Email: karin.silbe@drs.de
Telefon: 07371/9347495

Tagungsbeitrag:

40,- € inkl. Mittagessen, Kaffee & Kuchen

Veranstaltende:

- Caritas Biberach-Saulgau
- Katholisches Dekanat Biberach
- Gemeindetag Baden-Württemberg
- Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg
- LEADER Aktionsgruppe Oberschwaben
- Verband Katholisches Landvolk
- K-Punkt Ländliche Entwicklung im Kloster Heiligkreuztal

Kirche und Kommune gemeinsam unterwegs für mehr Lebensqualität

Praxistag

Mittwoch, 28.06.2017
im Kloster Heiligkreuztal



Aktionsgruppe LEADER Oberschwaben
Mit gemeinsamen Projekten ländliche Kommunen stärken

punkt
Ländliche Entwicklung
im Kloster Heiligkreuztal

Der Mensch kann das Wichtigste dazu beitragen, unsere Gesellschaft lebenswert zu machen“

Richard von Weizsäcker (1991)

Lebensqualität ist generationenübergreifend die Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Dasein.

Lebensqualität ist nahräumliche Daseinsvorsorge und somit wichtiges Ziel für die zukunftsfähige Gestaltung von Gemeinden. Lebensqualität wird sehr individuell definiert und empfunden, wobei sich im regionalen Zusammenleben oft Gemeinsamkeiten ergeben.

Besonders in ländlichen Gemeinden und Regionen sind Menschen immer wieder gefordert neue Wege für mehr Lebensqualität in der Region zu gehen.

Der Praxistag stellt Menschen vor, die mit hohem Engagement für unsere Gesellschaft aktiv sind und sich für die zukunftsfähige Gestaltung ihres Dorfes und ihrer Gemeinde einsetzen. Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit diesen ins Gespräch zu kommen und Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Am Nachmittag ist Zeit konkrete Umsetzungsschritte für Sie vor Ort zu entwickeln, gegenseitige Unterstützung zu realisieren, sowie mögliche Stolpersteine aus dem Weg zu räumen.

Programm Praxistag

09:30 Ankommen bei Kaffee und kleinem Snack

10:00 Begrüßung

- > Karin Silbe,
K-Punkt Ländliche Entwicklung
im Kloster Heiligkreuztal
- > Janine Bliestle,
Gemeindenetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement
Baden-Württemberg

Kurzvorstellung der gelungenen Praxisbeispiele

10:45 Gelungene Praxisbeispiele I

11:30 Raumwechsel

11:45 Gelungene Praxisbeispiele II

12:30 Mittagessen

Ab 13:15
anregende Mittagspause mit Informationen zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten

14:00 Gelungene Praxisbeispiele III

14:45 Kaffee und Kuchen

15:15 „Aus der Praxis für die Praxis“

16:30 Ein magischer Abschluss
Lassen Sie sich überraschen!

17:00 Ende des Praxistages

Folgende „gelungene Praxisbeispiele“ können Sie kennen lernen:

Lebensqualität Hochdorf e.V.
mit Hans-Peter Ziegler

Orte des Zuhörens in Bad Saulgau mit
Sr. Marie-Catherine Müller,
Ingrid Hüttl und Ehrenamtlichen Zuhörerinnen

Beirat für Inklusion der Stadt Biberach mit Rouven Kloock vom Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement der Stadt Biberach

Spurwechsel – Junge Senioren in Ochsenhausen
mit Ingrid Buri und Beate Herold

Förderung des Radverkehrs im ländlichen Raum am Beispiel der Stadt Biberach (Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.)